

Digitale Erschließung  
des  
HyperNietzsche

# Konkrete Bedürfnisse

---

- Dynamische Kontextualisierung
- Wege

# Dynamische Kontextualisierung

---

- Sie erlaubt:
- im Hypertext durch die *Materialien zu navigieren*, die in der *Sekundärliteratur* erwähnt werden;
- die *Beiträge abzurufen*, die in einem ausgewählten Text erwähnt werden und diejenigen, die ihn selbst erwähnen.

# Wege

---

- Sie erlauben:
- die Notizen von Nietzsche beliebig zusammensetzen (thematisch, genetisch, chronologisch...)

# Was braucht man zur Herstellung von *DK* und *Wege* ?

---

- Ein *elektronisches Verwaltungssystem*, das Einheiten verbinden bzw. Links herstellen kann: von uns als *Perlenfischermodell* bezeichnet.
- Eine *digitale Erschließung* der Materialien von Nietzsche, die alle Einheiten festlegt: die Herstellung der *Perlen* und ihre Benennung durch entsprechende *Siglen*.

# Das Perlenfischermodell

---

- Es nimmt die Benennung durch Sigeln aller Elementen, die die Infrastruktur HN ausmachen an: Autoren, Materialien, Beiträge, und ihrer Teilen
- Es herstellt eine automatische Verlinkung zwischen Elementen folgend der Struktur der Materialien und der Beiträge (*Dynamische Kontextualisierung*)
- Er nimmt eine Verlinkung zwischen Elementen an und gibt diese wieder, entsprechend Kriterien, die vom Benutzer frei ausgewählt werden, z.B. chronologische, thematische, genetische (*Wege*)

# Perlen



Notizbücher



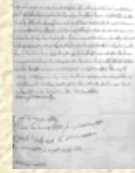
Reinschriften



Beiträge



Mappen



Faksimile

*Perle* sind

Jede Perle hat einen Namen, d.h. eine *Sigle*:

\* N-V-II,2 ist der Name der Perle, die die Seite 2 des Notizbuches N-V-II darstellt;

\* pdiorio-1 ist der Name der Perle, die einem ganzen Beitrag von Paolo D'Iorio entspricht.



**N-IV-1**

Sigle eines Notizbuches

*In der Siglenvergabe für Notizbücher, Hefte und Mappen sind wir der Erschließung von Mette gefolgt*





**N-IV-1,1**

Sigel der ersten Seite des Notizbuches N IV 1

*In der Siglevergabe der Seiten haben wir die Erschießlung von Mette / Montinari verfolgt, nicht die neue vom Weimarer Archiv.*

WARUM mette u. nicht Arch

Kompatibilität mit der Tradition der N-Forschung  
ab 1932

Diese Komp erlaubt direkte Zitate

# Abweichungen von Mette-Montinari

---

- Nummerierung der Deckel (d1–d4)
- Nummerierung der leeren unnummerierten Seiten, die sich am Anfang oder am Schluß befinden (a1... bzw. z1...)
- Nummerierung der leeren dazwischen stehenden Seiten (z.B.: D-12 mit r u. v nach der Seitenzahl)

III Zünf Zünf und  
 Dyalin auf  
 Worum auf  
 x Janakunfren!  
 Zim Nurus  
 Zamiler und Zamiler!  
 3

Der Schatten: Da ich dich so lange nicht reden hörte, so möchte ich dir eine Gelegenheit geben.

Der Wanderer: Es redet - wo? und wer? Fast ist es mir, als hörte ich mich selber reden, nur mit noch schwächerer Stimme, als die meine ist.

Der Schatten (nach einer Weile): Freut es dich nicht, Gelegenheit zum Reden zu haben?

Der Wanderer: Bei Gott und allen Dingen, an die ich nicht glaube, mein Schatten redet; ich höre es, aber glaube es nicht.

Der Schatten: Nehmen wir es hin und denken wir nicht weiter darüber nach, in einer Stunde ist Alles vorbei.

Der Wanderer: Ganz so dachte ich, als ich in einem Walde bei Lisa erst zwei und dann fünf Kameele sah.

Der Schatten: Es ist gut, dass wir Beide auf gleiche Weise nachsichtig gegen uns sind, wenn einmal unsere Bernunft stille steht: so werden wir uns auch im Gespräche nicht ärgerlich werden und nicht gleich dem Andern Daumenschrauben anlegen, falls sein Wort uns einmal unverständlich klingt. Weis man gerade nicht zu antworten, so genügt es schon, Etwas zu sagen: das ist die billige Bedingung, unter der ich mich mit jemandem unterrede. Bei einem längeren Gespräche wird auch der Weiseste einmal zum Narren und dreimal zum Fropf.

Der Wanderer: Deine Gerügsamkeit ist nicht schmeichelhaft für Den, welchem du sie eingestohst.

Der Schatten: Soll ich denn schmeicheln?

Der Wanderer: Ich dachte, der menschliche Schatten sei seine Eitelkeit, diese würde aber nie fragen: soll ich denn schmeicheln?

Der Schatten: Die menschliche Eitelkeit, soweit ich sie kenne, fragt auch nicht an, wie ich schon zweimal that, ob sie reden dürfe: sie redet immer.

Der Wanderer: Ich merke erst, wie unartig ich gegen dich bin, mein geliebter Schatten, ich habe noch mit Einem Worte gesagt, wie sehr ich mich freue, dich zu hören und nicht bloß zu sehen. Du wirst es wissen, ich liebe den Schatten, wie ich das Licht liebe. Damit es Schönheit des Gesichts, Deutlichkeit der Rede, Güte und Festigkeit des Charakters gebe, ist der Schatten so nöthig wie das Licht. Es sind nicht Gegner: sie halten sich vielmehr liebevoll an den Händen, und wenn das Licht verschwindet, schlüpft ihm der Schatten nach.

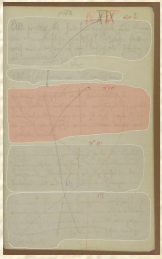
Der Schatten: Und ich hasse das Selbe, was du hassest, die Nacht, ich liebe die Menschen, weil sie Lichtjäger sind, und freue mich das Leuchten<sup>das</sup> in ihrem Auge ist, wenn sie erkennen und entdecken, die unermüdelichen Erkennen und Entdecken. Jener Schatten, welchen alle Dinge zeigen, wenn der Sonnenschein der Erkenntnis auf sie fällt, - jener Schatten bin ich auch.

Der Wanderer: Ich glaube dich zu verstehen, ob du dich gleich etwas schattenhaft ausgedrückt hast. Aber du hattest Recht: gute Freunde geben einander hier und da ein dunkles Wort als Zeichen des Einverständnisses, welches für jeden Dritten ein Räthsel sein soll. Und wir sind gute Freunde. Deshalb genug des Corredens! Ein paar hundert Fragen drücken auf meine Seele, und die Zeit, da du auf sie antworten kannst, ist vielleicht nur kurz. Sehen wir zu, worüber wir in aller Eile und Friedfertigkeit mit einander zusammenkommen.

Der Schatten: Aber die Schatten sind schüchtern, als die Menschen: du wirst Niemandem mittheilen, wie wir zusammen gesprochen haben!

Der Wanderer: Wie wir zusammen gesprochen haben? Der Himmel behüte mich vor langgespannenen schriftlichen Gesprächen! Wenn Plato weniger Lust am Spinnen gehabt hätte, würden seine Leser mehr Lust an Plato haben. Ein Gespräch, das in der Wirklichkeit ergetet, ist, in Schrift verwandelt und gelesen, ein Gemälde.

Unsere Sigel: D-12, 3r



N-IV-1, 1[1]

Sigle der ersten Notiz der ersten Seite des Notizbuches N IV 1

*Die einzelnen Notizen wurden erst von uns erschlossen*

# Kriterien zur Erschließung der Notizen

---

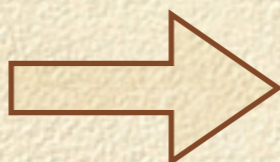
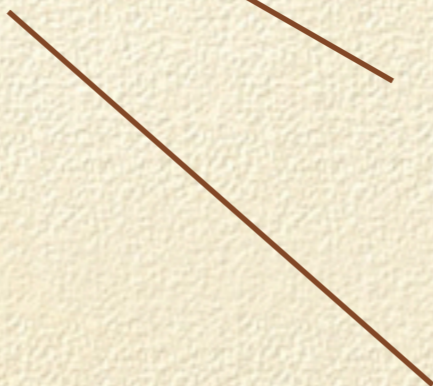
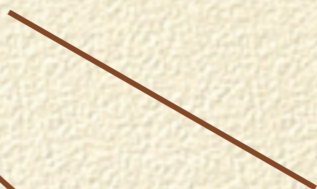
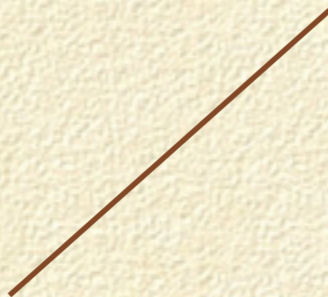
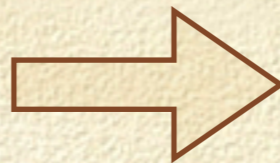
- Mette und die Weimarer Archivare haben die Seiten nummeriert, aber die Notizen nicht berücksichtigt;
- Montinari hat sie zwar berücksichtigt, aber unterschiedlich behandelt: als *Vorstufe* und als *Fragment*

***Bei ihnen konnten wir  
keine hinreichenden Kriterien zur Erschließung der  
Notizen finden***

Die erste Notiz wurde als Vorstufe zu M566 im Kommentarband eingetragen (KSA 14, 229[Note 564]: "*Die Unabhängigkeit des Denkers...*"), ohne dabei aber die entsprechende Stelle in der Handschrift wiederzugeben.

Diese vier Notizen wurden als 4[59], 4[60], 4[61], 4[62] im Band *Nachlaß 1880-1882* (KSA, 9, 113-114) veröffentlicht.

Die letzte Notiz wurde nicht publiziert, obwohl sie eindeutig als "Vorstufe" von M505 anzuerkennen sei - siehe roten Hinweis (F. Kögel)



Die Handschrift zeigt die Notizen M566, M588, Bd VII S. 162, und M505. Der Text ist in deutscher Sprache verfasst und enthält philosophische Überlegungen. Ein roter vertikaler Strich markiert eine Spalte. Am unteren Rand der Seite steht die Zahl 13.

# Kriterien zur Erschließung der Notizen

---

- Wir haben ein Siglierungsverfahren entwickelt, das uns erlaubt, jeder einzelnen Notiz eine eindeutige konsequente Sigle zu geben;
- Unser Verfahren bedient sich von zwei Methoden zusammen angewandt: eine *topologische* und eine *semantische*;
- *Topologisch*: ortliche Identifizierung der Notizen, von oben nach unten + im Uhrzeigersinn;
- *Semantisch*: anhand der Entzifferung der Seiten.



# Notwendiges Zusammenwirken von Topologie u. Semantik

---

- Einige Notizen sind übereinander geschrieben oder verbreiten sich auf mehreren Seiten oder sind vertret verfasst, obwohl semantisch als Einheiten zu verstehen.
- Einige Notizen sind inhaltlich sehr ähnlich, obwohl auf derselben Seite unbezweifelbar von N. getrennt verfaßt.

*Ohne eine aufmerksame Kontrolle aufgrund beider Kriterien könnte man weniger oder mehrere Notizen Anzeigen als sie tatsächlich sind.*

Handwritten text fragment 1

N-IV-1,49[1]

Handwritten text fragment 2

N-IV-1,49[2]

Handwritten text fragment 3

N-IV-1,49[3]

Handwritten text fragment 4

N-IV-1,49[4]

Handwritten text fragment 5

N-IV-1,49[5]

Handwritten text fragment 6

N-IV-1,49[6]

Vertical handwritten text on the left side of page 50

N-IV-1,50[6]

Handwritten text fragment 1

N-IV-1,50[1]

Handwritten text fragment 2

N-IV-1,50[2]

Small handwritten text fragment

Handwritten text fragment 3

N-IV-1,50[3]

Handwritten text fragment 4

N-IV-1,50[4]

Handwritten text fragment 5

N-IV-1,50[5]

N-IV-1,13

N-IV-1,13[1]

*[Faint handwritten text, possibly a list or notes]*

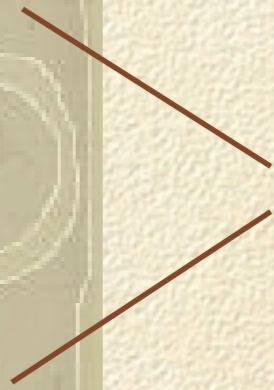
N-IV-1,13[2]

*[Faint handwritten text]*

N-IV-1,13[3]

*[Large block of faint handwritten text, possibly a letter or report]*

N-IV-1,13[4]



N-IV-1,7[1]

N-IV-1,7[2]

N-IV-1,7[3]

N-IV-1,7[4]

N-IV-1,7[5] et 8[1]

N-IV-1,8[2]

N-IV-1,8[3]

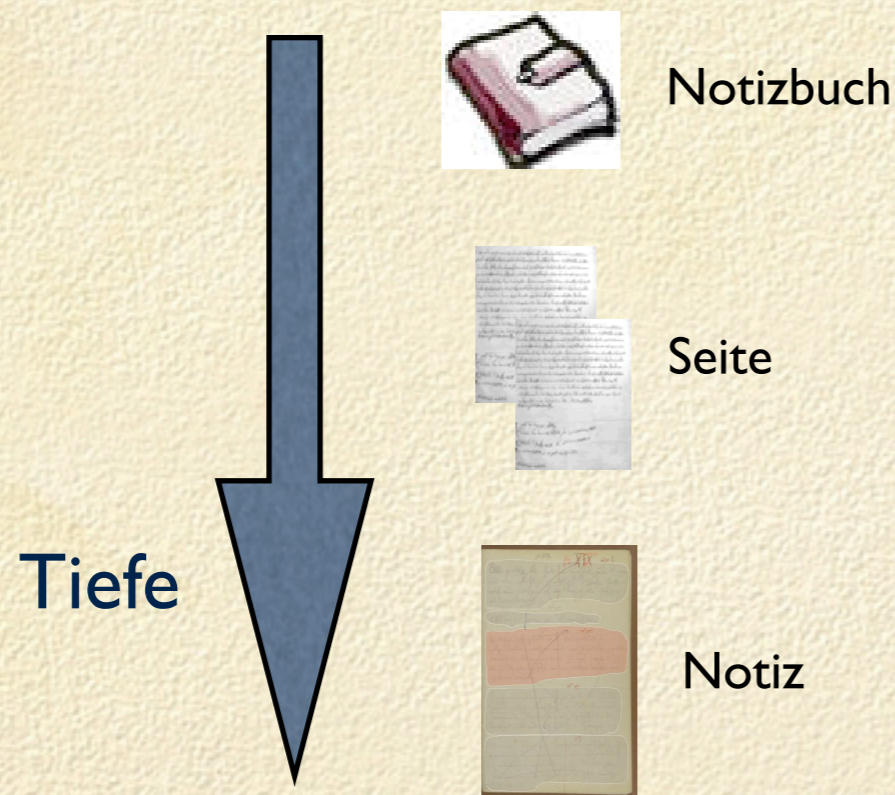
# Die Sigle im HN

---

- Stellvertreter und Hinweis zu einem äußeren Objekt;
- URL-Ergänzung zur Abrufung der Perlen und Zitierungsmittel der Materialien, z.B.  
FP 3[12] 1880 = N-IV-2,2[2]
- Drehpunkt der Kontextualisierung

# Granularität

---



Die Granularität entspricht der Tiefe innerhalb der Struktur der Materialien: je tiefer man geht umso einfachere Elemente findet man.

# Granularitätstafel der Materialien

Granul.	Werke		Briefe	Handschriften	Bibliothek	Biographi. Dokumente
+2	Buch	Buch	Letter	Notizbuch N IV 1	Buch	Dokument
+1	Seite	Seite	Seite	Seite N IV 1,5	Seite	Seite
-1	Aforism			Notiz N IV 1,5[2]	Notiz	

# Sigeldatenbank und Koordinaten

The screenshot shows the 'Liste Manuskriptsigel' interface in the Sigel.fp5 application. The interface includes a search bar, a menu, and a table of seal data. The table columns are: Typ, Signatur, Seite, Notiz, Aph. für K, Sigel HyperNietzsche, image size (x, y), and Koordinaten. The data rows are numbered 96, 97, 98, and 99. Row 96 has a fixed coordinate (2514, 4102). Rows 97, 98, and 99 have multiple coordinates listed in the 'Koordinaten' column.

Id	Typ	Signatur	Seite	Notiz	Aph. für K	Sigel HyperNietzsche	image size (x, y)	Koordinaten
96)	Notizbuch	N IV 2 26				N-IV-2,26	2514 4102	
97)	Notizbuch	N IV 2 26 1				N-IV-2,26[1]		46 344 46 342 46 340 46 338
98)	Notizbuch	N IV 2 26 2				N-IV-2,26[2]		76 794 76 796 76 798 76 800
99)	Notizbuch	N IV 2 26 3				N-IV-2,26[3]		62 992 62 990 64 976 66 972

At the bottom of the interface, there are buttons for 'change granularity' with options: Manuscript, Notes, Pages, and All.

Jeder Sigel mit Granularität -1 entsprechen feste *Cartesianischen Koordinaten*

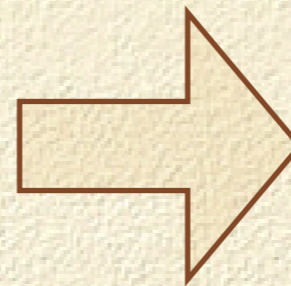
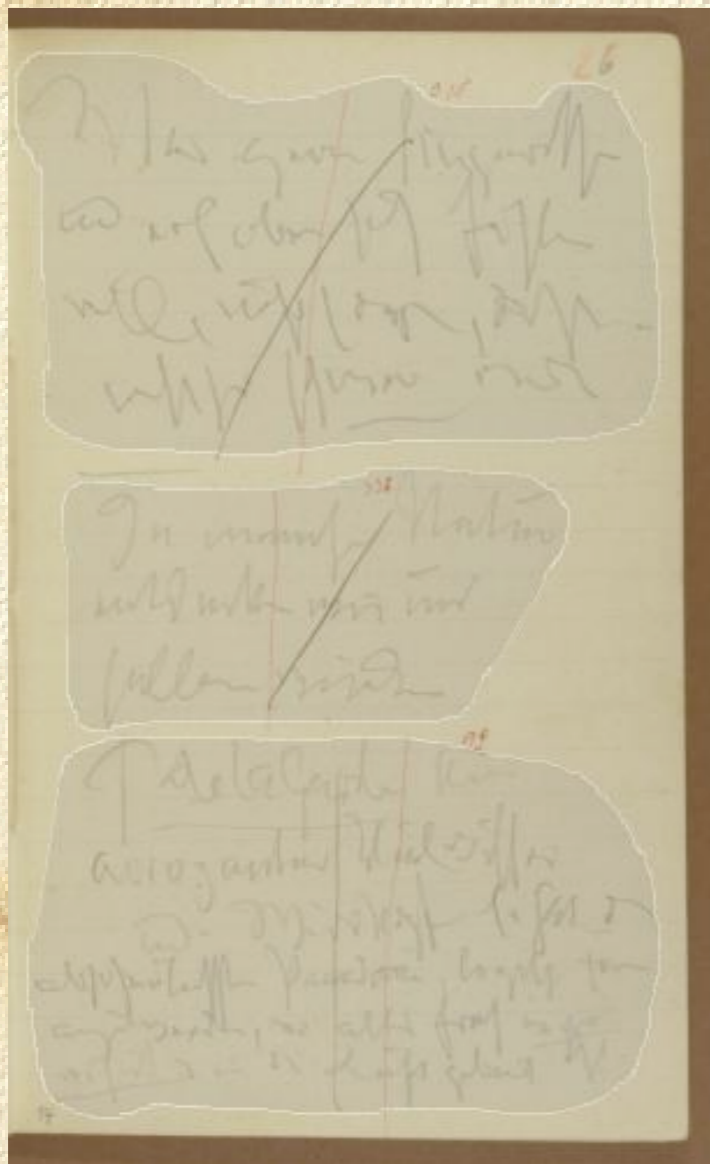


# Herstellung der Koordinaten

Aus der graphischen Umrandung  
der digitalisierten Notizen

entsteht

die Auflistung der entsprechenden  
Cartesischen Koordinaten



N-IV-2,26.txt

62	73
90	73
88	73
85	76
81	79
76	86
71	95
66	106
64	118
64	131
70	145
76	156
83	164
91	170
103	175
117	180
132	183
147	185
162	185
178	185
193	185
208	182
223	178
235	171
241	165
243	159
242	153
239	147
233	140

# Koordinaten und Navigationsikone

The screenshot shows a software window titled "Sigel.fp5" with a sub-header "Liste Manuskriptsigel". The interface includes a search bar, a menu icon, and a table of manuscript seals. The table has columns for "Typ", "Signatur", "Seite", "Notiz", "Aph. für K", "Sigel HyperNietzsche", "x", "image size", "y", and "Koordinaten".

	Typ	Signatur	Seite	Notiz	Aph. für K	Sigel HyperNietzsche	x	image size	y	Koordinaten
96)	Notizbuch neue Sigel einlegen	N IV	2	26		N-IV-2,26	2514	4102		
97)	Notizbuch neue Sigel einlegen	N IV	2	26	1	N-IV-2,26[1]				46 344 46 342 46 340 46 338
98)	Notizbuch neue Sigel einlegen	N IV	2	26	2	N-IV-2,26[2]				76 794 76 796 76 798 76 800
99)	Notizbuch neue Sigel einlegen	N IV	2	26	3	N-IV-2,26[3]				62 992 62 990 64 976 66 972

At the bottom, there are buttons for "change granularity", "Manuscript", "Notes", "Pages", and "All".

Das System ist nun imstande aus dieser Koordinatenauflistung...

@ HyperNietzsche, Notizbuch N IV 2,Seite 26

zur Hauptseite > Manuskripte > Notizbücher > N-IV-2 > N-IV-2,26

Beiträge Autoren

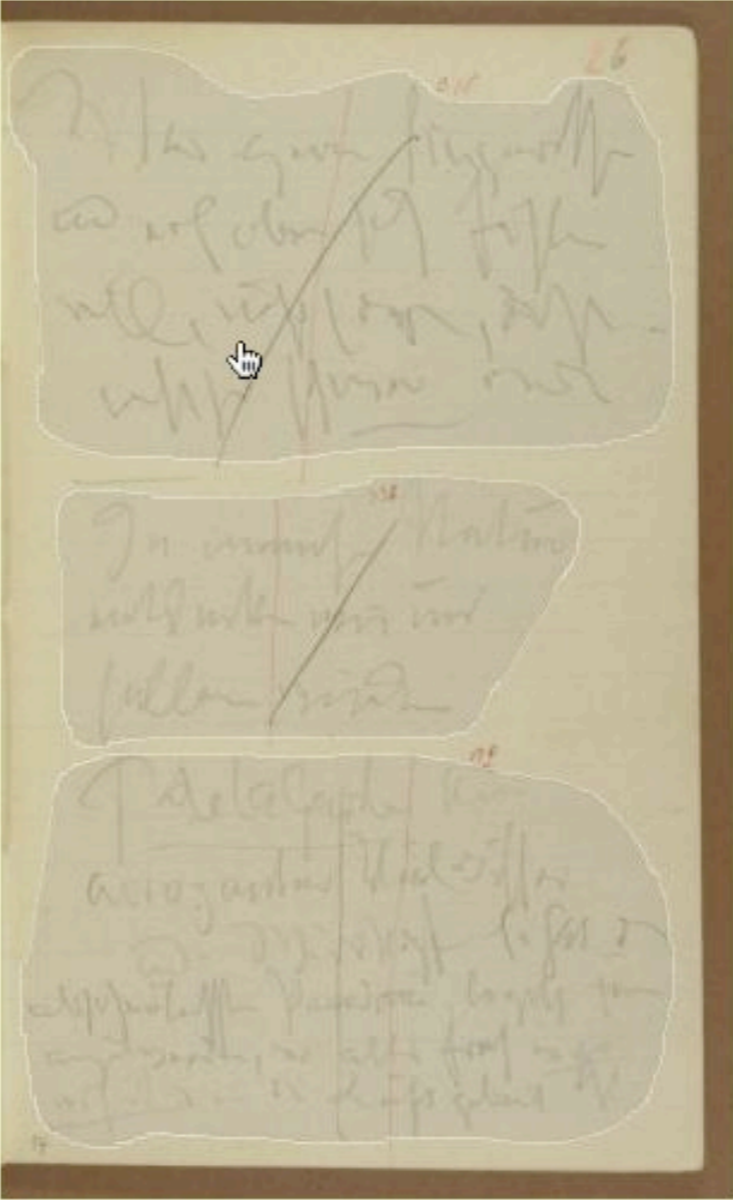
Neuen Beitrag einsenden

Faksimiles

- Grèpály, Viola, Farbe
- Grèpály, Viola, Grauskala

Cronologia Cerca Raccoglitori Contentitore pagine

### Notizbuch N IV 2,Seite 26



vorige Seite  nächste Seite

gehe zu Seite

eine hypertextuelle Navigationsikone zu herstellen

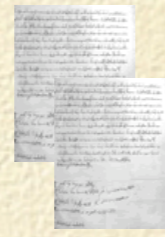
Granularität / Grad  
der Tiefe

+2



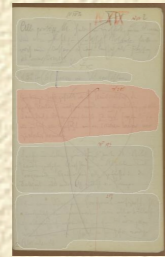
Notizbuch

+1



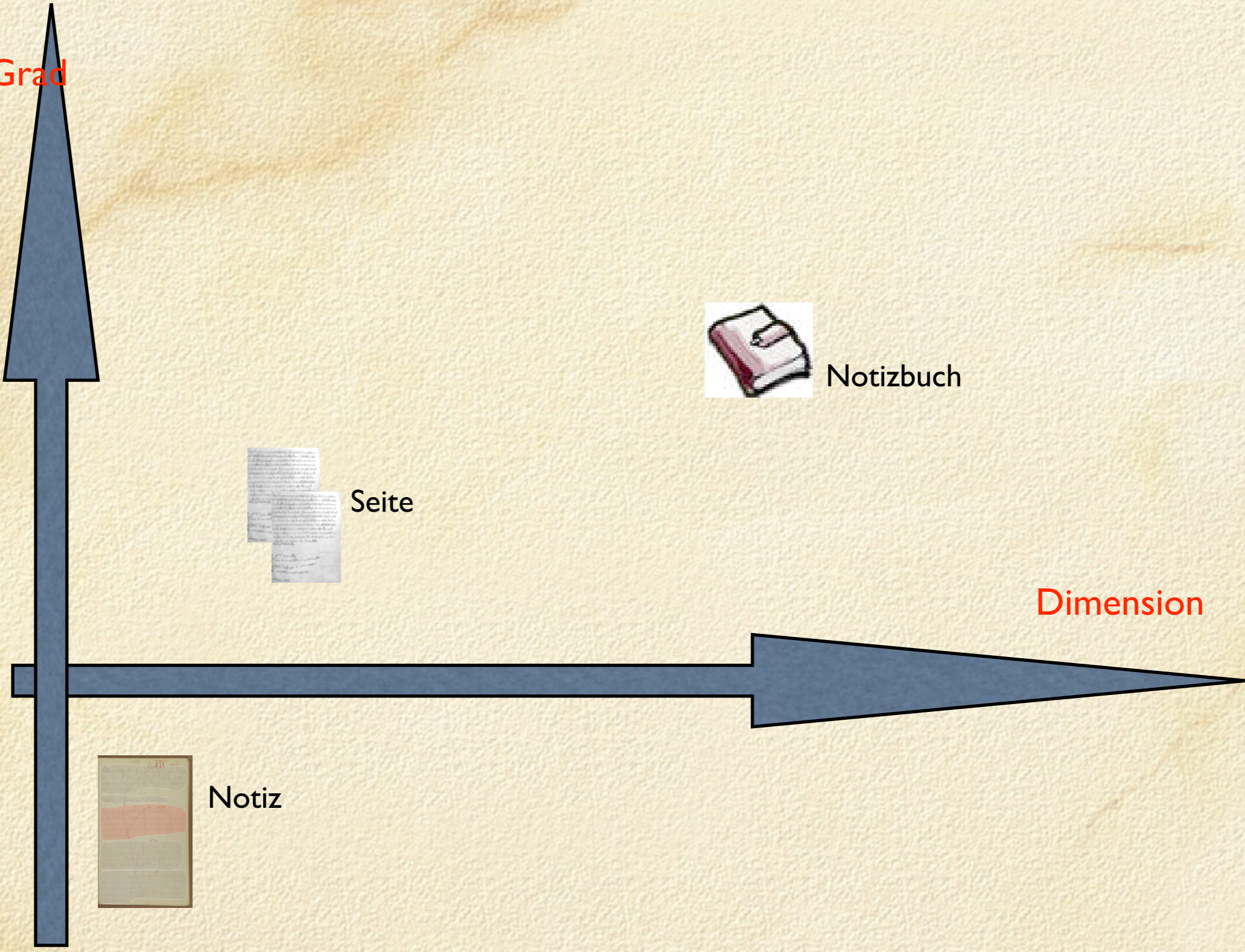
Seite

-1



Notiz

Dimension



# Granularität

---

- Sie entspricht dem Grad der Tiefe einer Perle:
- Granularität +2: Hefte, Notizbücher, Mappen, Bücher, Briefe;
- Granularität +1: Seiten;
- Granularität -1: Notizen, Aphorismen.